



## Memory Stic zu klein?

Ich komme aus einer Generation, in der man z.B. Novell Netware (und alle die andere Software auch) noch von Diskette installierte. Ein Haufen Disketten (22 Stck) mit je 1,44 MB Speicherkapazität stellten eine unvorstellbare Datenmenge dar (ca. 32 MB) und man brauchte zur Installation schon mal einen Vormittag, wenn es keinen Lesefehler gab.

Heute haben wir USB-Sticks, die hundert mal kleiner sind als der Diskettenstapel damals, jedoch 1000 Mal mehr Kapazität haben (32 GB). Und dennoch ist solch ein USB-Stick dann manchmal zu klein.

Schnell ist die Datenmenge zu groß, um sie zu transportieren, und man will doch nicht immer gleich einen Laptop mitnehmen.

Abhilfe schafft heute, zur Zeit der SSD-Festplatten, ein USB 3.0-Adapter, mit dem die SSD einfach wie ein USB-Stick verwendet wird.



Ob Macintosh- oder Windows-Rechner, mit dieser Lösung können heute von 1,8“-SSDs (ca. 60 GB) bis zu 3,5“ SSDs (ca. 500 GB) riesige Datenmengen transportiert und vor allem auch schnell darauf gespeichert und davon gelesen werden.

Dabei sind SSDs, wie USB-Sticks unempfindlich gegen Stöße und auch noch so klein, dass sie in die Hosentasche passen.

Dieser Artikel wurde Ihnen präsentiert von Dipl.-Ing. Stefan Leybold,  
Krähenberg – Schulungen.  
Die Administration des CAD-Institutes.